



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

2. Am Freytag/ von Sachen die sich bey der Himmelfahrt Jesu begeben

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

## Die 2. Betrachtung.

Für den Freytag nach der Himmelfahrt Christi.

Von etlichen anderen Sachen/  
welche sich bey der Himmelfahrt  
begeben thäten

## Erster Punct.

**E**rwege / wie der Herr Jesus / als ihm die Jünger in seiner Aufahrt nachsahen / mit einem Wolcken umgeben wurde / ihren Augen entzogen / und in dieser Wolck biß in den allerhöchsten Himmel gefahret.

Erwe dich / also zu reden / mit dieser Wolck / welche der Herr Jesus zu seiner Himmelfahrt gebraucht ; und gleich als in einem sieghaftten Wagen gen Himmel gefahren.

Weiters so erwege / wie daß deine Sünd und böse Verwonheiten weit andere Wolcken seyn / welche verursachen / daß du deinen Herren Jesum nicht sehen könnest / welche das Gebett verhindern / daß es nicht gen Himmel steigen könne / wie Threnor. am 3. stehet.

Läß dir deine Sünd leid seyn / und befeiß dich dieselbe abzubüßen ; dan diese dicke finstere Wolcken können anders nicht / als durch die Buß vertriben werden.

## Zweyter Punct.

Erwege wie die heilige Apostolen und andere / unangesehen / daß sie den Herren nicht mehr sahen : dennoch nicht nachlieffen in die hohe gen Himmel zu schauen / und länger geschawet hätten / wosern ihnen Christus

nicht zween Engel in weissen Kleidern geschickt / welche zu ihnen sagten : Ihr Männer auß Galilea / was stehet und sehet ihr den Himmel an : ihr solt wissen / daß Jesus / gleich wie er von euch gen Himmel auffgefahren / eben also widerkommen werde / wie ihr ihn hat sehen aufffahren.

Allhie sehestu / was der Herr Jesus allzeit für seine Jünger für Sorg gehabt : Dan damit sie nicht vergebens sich auff dem Berg auffhalten / und den Himmel umsonst anschaweten / schickte er ihnen zween Engel welche ihnen zu verstehen gaben / daß sie vergebens weiter warteten / und daß sie vielmehr wider gen Jerusalem kehren sollten.

Für welche Sorg du dem Herren Jesu höchlich zu danken / zu loben / und zu preisen hast.

Hieraus hat man zu lernen / daß man vielmahl ablassen müsse den Himmel anzuschawen. 1. Daß man von der Beschawung geistlicher Göttlicher Sachen absehen müsse / seinem Veruff und anbefohlenen Ampt abzuwarten / und sich in der Lieb gegen den Nächsten zu üben. Zum 2. lehne / daß man nimmer der zweyten Ankunfft Christi / in welcher er die Welt richten wird / vergessen soll ; damit man sich durch solche Erinnerung enthalte böses zu thun ; und nicht meyne / daß man freyer sündigen könne / dieweil er weit von uns ist. Zum 3. Daß man zur Zeit des Glücks an das Unglück gedenden soll. Daß man am Tag / an welchem Christus gehn Himmel gefahren / und sich versprochen unser Hürspracher zu seyn / sich des Tags erinnern soll / an welchem er kommen wird unser Richter zu seyn.

## Der 3. Punct.

Erwege wie die H. Aposteln und die ganze Versammlung nach dem sie die Engel ansehret/ auff ihre Knie niederfallen thäten. ihren Meister im Himmel ehreten/ anbeteten/ und mit grosser Freude sich wider gehn Jerusalem begaben/ grosser Hoffnung/ das sie innerhalb wenig Tagen den H. Geist bekommen/ und das sie heut oder morgen bey ihm seyn würden. Die Glory und Herzlichkeit ihres Meisters war ihnen lieber/ und brachte ihnen grössere Freude als seine liebe Gegenwart.

Endlich understehe dich den H. Aposteln nachzufolgen. Verehere uns bitte deinen Herrn und Meister an/ mache dir eine grosse Hoffnung ihm bis in den Himmel zu folgen/ bey ihm zu seyn/ und alles auß dem Weg zu räumen was dich verhindern möge.

## COLLOQUIUM.

Dein Gespräch stelle an mit der S. Mutter mit den H. Apostelen/ begehre ihre Fürbitte/ auff das du heut oder morgen bey ihm im Himmel seyn mögest. Erdlich halte bey ihnen an/ das du mit ihnen gehn Jerusalem gehst/ bey ihnen bleibst/ und dich zur Ankunft des H. Geistes bereiten könnenst.

## Die 3. Betrachtung.

Für den Sambstagnach der Himmelfahrt Christi.

Von anderen Umständen der Himmelfahrt Christi.

## Der 1. Punct.

Erwege wie sich die fromme Versammlung miteinander besprache von der glorwürdigen und sieghaftigen Himmelfahrt ihres Meisters/ mit was Freuden und Frolockung er im Himmel empfangen/ nach dem er allhie auß Erden so schlechtlich aufgenommen/ geschändet/ geschmähet/ und so grossen Überdrang gelitten. Die Glory und Herzlichkeit dieses ehrenhaftigen Siegs/ und freudereicher Himmelfahrt bestehet fürnehmlich in 6. Stücken/ so du nacheinander bedenecken kanst.

Die erste ist/ das er nicht mit Hülff und zuthun anderer oder der Engeln/ sondern auß eigener Kraft und Macht gehn Himmel gefahren. Seine Gottheit zohete mit ihr die Menschheit/ welche durch die Gnade der Behändigkeit sich wie ein Engel in die Höchschwingen thäte. Dan wie der H. Augustinus sagt/ so hat es mit den Auserwählten die Beschaffenheit/ das/ wo sie mit ihrem Willen seyn wollen/ auch zugleich mit dem Leib seynd/ ubi volat spiritus ubi erit & corpus.

Darbey du dich über solche Macht zu verwundern hast/ und zu lehren/ das man durch den innerlichen Antrieb der Tugenden und guter Gewohnheiten/ und nicht auß menschlichen Bedencken/ handeln/ und seine Werck verrichten solle. Item das du Wasser über

P.

Sustren

Vol. II.

Pars II